



**FORSIT Group**

# STABILE CLOUD-PLATTFORM FÜR INTELLIGENTE ECHTZEIT-DATENANALYSEN

Vor dem Marktstart seiner Analysesoftware **Canri** im Juli 2020 suchte der IT-Anbieter FORSIT nach einer stabilen Cloud-Plattform, um die Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) sicher anbieten zu können. Aufgrund der flexibel skalierbaren Cloud-Services und der hohen Standards in Sachen Datenschutz sowie Sicherheit entschied sich FORSIT für die Open Telekom Cloud.

Trotz zunehmender Digitalisierung steuern viele Mittelständler ihr Unternehmen immer noch nach Bauchgefühl oder mittels Excel-Listen. Dabei geht es auch anders: Mit dem cloudbasierten Ressourcenmanagement Canri erhalten Betriebe einen Überblick über relevante Unternehmenskennzahlen – und zwar in Echtzeit. Dazu zählen Finanzdaten, Projekt- und Budgetplanungen, Verkaufszahlen aus dem Vertrieb oder Maschinendaten aus der Produktion. Canri aggregiert alle Daten aus unterschiedlichen Quellen, wertet sie aus und stellt die Ergebnisse übersichtlich in Dashboards dar, ohne dabei die bestehende IT-Landschaft des Kunden zu verändern. So entsteht eine transparente Datenbasis, mit der sich fundierte Entscheidungen treffen sowie realistische Prognosen erstellen lassen.

## AUF EINEN BLICK

**Die Aufgabe:** Für den Betrieb der SaaS-Lösung Canri suchte FORSIT eine hochverfügbare und sichere Cloud-Plattform, die sich effizient managen sowie flexibel skalieren lässt. Ebenfalls wichtig: Sensible Daten der Kunden müssen sich DSGVO-konform speichern und verarbeiten lassen.

**Die Lösung:** FORSIT arbeitet seit mehreren Jahren in verschiedenen Projekten mit T-Systems zusammen und konnte sich bereits mehrfach von der Kompetenz und Zuverlässigkeit des Partners überzeugen. Daher fiel die Entscheidung schnell auf den Anbieter und auf IT-Ressourcen aus der Open Telekom Cloud.

**Die Vorteile:** Die Open Telekom Cloud ermöglicht eine Skalierung der SaaS-Lösung. Die Plattform gewährleistet höchste Verfügbarkeit sowie eine sichere und datenschutzkonforme Verarbeitung und Speicherung von Kundendaten. Davon profitieren künftig noch mehr Kunden: Geplant ist, Canri als Partnerlösung von T-Systems in der Open Telekom Cloud anzubieten.



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

## DER KUNDE: FORSIT GROUP

Die Gruppe besteht aus mehreren IT-Unternehmen mit Fokus auf Software-Entwicklung, IT-Dienstleistungen und SAP-Consulting. Gegründet im Jahr 2015, wächst die Gruppe derzeit stark, insbesondere an den Hauptstandorten in Bonn und Mykolajiw in der Ukraine. Als klassisches Softwarehaus besitzt FORSIT großes Know-how in Sachen Cloud Computing. Bereits 90 Prozent aller Projekte und Software-Entwicklungen des Anbieters basieren auf der Cloud.

## DIE HERAUSFORDERUNG

Mit Canri brachte FORSIT eine neue Analysesoftware als klassische SaaS-Lösung heraus. Um diese effizient, hochverfügbar und sicher betreiben zu können, suchte FORSIT-Geschäftsführer Matthias Piksa nach einer leistungsfähigen Produktivumgebung. Da die Lösung auf Open-Source-Basis mit Kubernetes und Docker in einer Microsoft-Azure-Umgebung entwickelt wurde, musste die neue Plattform entsprechend mit Containern arbeiten können. Und: Der Umstieg auf die neue Infrastruktur sollte schnell und unkompliziert möglich sein.

## DIE LÖSUNG

Die Open Telekom Cloud setzt auf OpenStack und damit ebenfalls auf einer quelloffenen Architektur auf. Daher ließen sich die für Canri genutzten Container ohne großen Aufwand von Azure auf die Open Telekom Cloud migrieren und in der neuen Umgebung mittels Cloud Container Engine (CCE) nahtlos ausführen. Der Vorteil: Die mittelständischen Nutzer von Canri erhalten eine offene Standardtechnologie und vermeiden es, in die Abhängigkeit eines Herstellers zu geraten – Stichwort Vendor-Lock-in.

Nach der erfolgreichen Markteinführung von Canri rechnet FORSIT mit einer stark wachsenden Kundenzahl. Immer mehr Unternehmen werten mit der Software ihre Kennzahlen aus und erstellen intelligente Analysen – steigendes Datenvolumen inklusive. Mit Elastic Load Balancing und Autoscaling lässt sich die damit verbundene zunehmende Last in der Open Telekom Cloud automatisiert auf mehrere Server verteilen. Außerdem nutzt der Anbieter den Elastic Volume Service als flexiblen Datenspeicher sowie die Cloud Server Back-up Services als automatisches Back-up- und Versionierungssystem. Damit wird das Disaster Recovery sowie die Hochverfügbarkeit von Canri vollumfänglich in der Open Telekom Cloud aufgesetzt.



Matthias Piksa, Gründer und Geschäftsführer von FORSIT

## DER KUNDENNUTZEN

Die Open Telekom Cloud verfügt über höchste Sicherheitsstandards, alle Daten verbleiben in Deutschland und die strenge Einhaltung der Datensicherheit nach europäischer Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird eingehalten. Schlagkräftige Argumente für die mittelständischen Kunden von FORSIT, die ihre Daten ungen in die Hände von US-Cloud-Providern geben, bei denen Daten auch ins Nicht-EU-Ausland gelangen könnten. Speziell für Endkunden, die kritische Daten in einem abgetrennten Cloud-Bereich nutzen wollen, setzt FORSIT eine Virtual Private Cloud in der Open Telekom Cloud auf. So können Kunden ihre Compliance-Anforderungen abbilden und sensible Finanztransaktionen oder personenbezogene Daten sicher verarbeiten.

In Zukunft will FORSIT die Analysesoftware weiterentwickeln und beispielsweise um Künstliche Intelligenz (KI) erweitern. Damit die Technologie ihr ganzes Potenzial ausspielen kann, braucht es enorme Rechenpower – die die Open Telekom Cloud auf Knopfdruck bereitstellt. Dabei ist auch der zügige Aufbau von leistungsfähigen KI-Clusterlösungen möglich.

## KONTAKT:

[www.telekom.de/geschaeftskunden](http://www.telekom.de/geschaeftskunden)  
Mail: [geschaeftskunden@telekom.de](mailto:geschaeftskunden@telekom.de)

## HERAUSGEBER:

Telekom Deutschland GmbH  
Geschäftskunden  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.